

Checkliste zur Installation eines Bürgersolardaches auf städtischen Gebäuden

1. Grundsatzentscheid zur Kommunedachnutzung

Wieso brauchen wir einen Grundsatzentscheid?

- Der Betreiber holt sich beim zuständigen Bedarfsträger der Stadt Friedrichshafen die Zustimmung zur Einleitung des Genehmigungsverfahrens.
- Der positive Grundsatzentscheid des Bedarfsträgers ist der Projektstart.
- Ohne Zustimmung des Bedarfsträgers könnten alle Aktivitäten vergebens sein.
- Die Zustimmung muss in schriftlicher Form vorliegen.

Inhaltspunkte der Präsentation beim zuständigen Bedarfsträger

- geeignete Kommunendächer mit Bild und Darstellung der Modulflächen
- Feststellung der Südausrichtung mittels Lageplan
- Feststellung der Dachneigung (ausmessen)
- Überprüfung möglicher Verschattung durch Bäume und Häuser

2. Abstimmung mit dem Energieversorgungsunternehmen (EVU)

Wieso brauchen wir diese Abstimmung mit dem EVU?

- Die geplante Stromeinspeiseleistung muss netzverträglich sein.
- Das EVU muss die Stromeinspeisung in Ihre Bezugsrechnung einkalkulieren.

Was braucht das EVU alles vom Betreiber?

- kalkulierte Leistung der Anlage
- alle technischen Datenblätter der elektrischen Komponenten
- Abstimmungsgespräch mit dem Betreiber und den Installateuren Vorort

Was braucht der Betreiber vom Energieversorgungsunternehmen?

- Zustimmung der geplanten PV-Anlage
- einen Einspeisevertrag (Laufzeit 20 Jahre + Installationsjahr)

3. Planungsphase

Angebotsphase

- von mehreren PV-Lieferanten ein Angebot einholen
- Lieferanten auswählen

Planungsunterlagen erstellen und kommunizieren

- Systembeschreibung der Anlage erstellen
- Schemaskizze über die Örtlichkeit der einzelnen PV-Komponenten
- voraussichtliche Ertragsleistung pro kWp
- Abstimmungsgespräch mit dem zuständigen Bedarfsträger
- bei einer Aufständigung der Module, Baufenster nicht überschreiten
- Abstimmungsgespräch mit dem EVU (bei der TWF, H. Duller)
- Kalkulation der Investitionskosten, Richtwert ca. 5.200 Euro/kWp (2005)
- Ermittlung der erforderlichen Zeichnungsscheine

4. GbR-Gründung

Warum eine GbR gründen?

- Kontoeröffnung erfordert eine Rechtsform
- um die Mehrwertsteuer wieder vom Finanzamt zurück zu holen, Nettokalkulation
- Vergütung ist dann Einspeisevergütung plus Mehrwertsteuer

Was benötigt man zu einer GbR-Gründung?

- eine Satzung, sie regelt das Zusammenleben der GbR-Mitglieder
- min. 2 Geschäftsführer und 2 Kassenprüfer

Was ist nach der GbR-Gründung zu erledigen?

- Information der GbR-Gründung an das Finanzamt
- Umsatzsteuernummer beim Finanzamt abfragen
- Gründungsprotokoll erstellen

5. Unterzeichnung eines Dachnutzungsvertrages (DNV)

Warum brauchen wir einen Dachnutzungsvertrag?

- Der DNV regelt das Zusammenleben zwischen dem Bedarfsträger und der Gesellschaft

6. Kontoeröffnung

Warum brauchen wir ein Konto?

- Verbuchung der Anteilsscheine der GbR-Mitglieder
- Überweisungen von Rechnungen aus der PV-Installation
- Verbuchung der Einspeisevergütung vom Energieversorgungsunternehmen
- Verbuchungen der jährlichen Ausschüttungen auf GbR-Mitgliederkonten
- Online Banking erleichtert die Buchführung

7. Informationsveranstaltungen/Finanzierung

Warum brauchen wir Informationsveranstaltungen?

- in der Bevölkerung Interesse für das Bürgersolardach wecken
- GbR-Mitglieder zur Finanzierung des Bürgersolardaches gewinnen
- durch Presseberichte können weitere GbR-Mitglieder gewonnen werden

8. Bauphase

Auftragsvergabe

- wenn die Finanzierung sichergestellt ist, Auftragsvergabe
- voraussichtlicher Installationstermin feststellen, ggf. absichern
- Definition der Zahlungen nach Baufortschritt, nie im voraus
- voraussichtliche Inbetriebnahme
- Antrag an das EVU (TWF) durch Installateur abklären

Lieferung und Installation

- Montage der PV-Anlage
- Stromlaufplanes wird beigestellt (Lieferant oder Installateur)
- Abnahme durch das zuständige EVU
- Anschluss der Anlage an das öffentliche Netz
- Bezahlung nach Baufortschritt (z.B. Materiallieferung, Installation, Abnahme)

9. Endabnahme

Wer sollte dabei sein?

- Vertreter Stadt/Ortsverwaltung
- Stadtbauamt
- Installateur
- Energieversorgungsunternehmen

Ergebnis der Endabnahme

- Abnahmeprotokoll, Formular wird vom Stadtbauamt beigestellt
- werden Mängel festgestellt, müssen diese zeitnah erledigt werden

10. Versicherungen

Haftpflichtversicherung

Elementarversicherung